

Allgemeine Bedingungen (AB) privaLex® Global-Rechtsschutz

Ausgabe 06.2016

Inhaltsübersicht

Art. 1	Versicherte Personen	Art. 10	Vorgehen im Schadenfall
Art. 2	Versicherte Eigenschaften	Art. 11	Fälle, bei welchen der Versicherte das Recht hat, einen Rechtsvertreter vorzuschlagen
Art. 3	Versicherte Risiken	Art. 12	Vorgehen bei Meinungsverschiedenheit und Aussichtslosigkeit
Art. 4	Nicht versicherte Risiken	Art. 13	Kündigung im Schadenfall
Art. 5	Versicherte Leistungen	Art. 14	Prämienbestimmungen
Art. 6	Nicht versicherte Leistungen	Art. 15	Domizilwechsel und Adressänderung
Art. 7	Verzicht auf Leistungskürzung	Art. 16	Mitteilungen
Art. 8	Vertragsdauer, zeitliche Geltung und Karenzfrist	Art. 17	Anwendbares Recht
Art. 9	Örtliche Geltung	Art. 18	Gerichtsstand

Art. 1 Versicherte Personen

Mehrpersonenversicherung

- a) Der Versicherungsnehmer und alle Personen, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.
- b) Die nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder, die unmündig sind, oder die sich im Studium oder einer Berufslehre befinden, und für deren Unterhalt der Versicherungsnehmer oder sein Partner aufkommt.
- c) Die vorübergehend in Obhut einer versicherten Person stehenden Kinder während der Dauer der Obhut.
- d) Die Hausangestellten während der Dauer der Hausarbeit ausschliesslich für die Folgen von Arbeitsunfällen.
- e) Die berechtigten Lenker und Mitfahrer eines auf den Namen einer versicherten Person zugelassenen Fahrzeuges, Schiffes und Luftfahrzeuges ausschliesslich für die Folgen von Verkehrsunfällen und wegen Verletzung von Verkehrsvorschriften.

Einpersonenversicherung

- a) Der Versicherungsnehmer.
- b) Die berechtigten Lenker und Mitfahrer eines auf den Namen einer versicherten Person zugelassenen Fahrzeuges, Schiffes und Luftfahrzeuges ausschliesslich für die Folgen von Verkehrsunfällen und wegen Verletzung von Verkehrsvorschriften.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

- a) Als Privatperson, insbesondere als Konsument, Angestellter, Mieter, Patient und Vereinsmitglied.
- b) Als Radfahrer, Fussgänger, Reiter, Hänggleiter und Passagier von Verkehrsmitteln.
- c) Als Lenker, Skipper, Pilot, Eigentümer, Halter, Mieter von jeglichen Fahrzeugen, Schiffen und Luftfahrzeugen.

Mit dem Ausschluss des Verkehrs-Rechtsschutzes sind die versicherten Personen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer, Halter, Mieter, Lenker, Skipper und Pilot von Motorfahrzeugen, Motorschiffen, motorisierten Luftfahrzeugen und spurgebundenen Verkehrsmitteln nicht versichert.

Die versicherten Personen sind in ihrer Eigenschaft als Eigentümer, Miteigentümer, Stockwerkeigentümer oder Bauberechtigter von Liegenschaften ohne eine entsprechende Zusatzversicherung nicht versichert.

Die versicherten Personen sind in ihrer Eigenschaft als Selbständigerwerbender und Kleinunternehmer ohne die entsprechende Zusatzversicherung nicht versichert.

Art. 3 Versicherte Risiken

	Örtliche Geltung ¹⁾	Versicherungs- summe	Karenzfrist ²⁾
a) Vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– mit Betrieben oder freiberuflich Tätigen aus Konsumentenvertrag	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Privatpersonen aus Vertrag für den üblichen Verbrauch	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Handwerkern aus Werkvertrag (ausgeschlossen sind Streitigkeiten im Zusammenhang mit Neu-, An- oder Umbauten, für die eine Baubewilligung gesetzlich erforderlich ist)	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Arbeitgebern aus Arbeitsvertrag oder Dienstverhältnis bis zu einem Gesamtstreitwert von maximal CHF 300'000.- (ausgeschlossen sind Streitigkeiten, deren Gesamtstreitwert CHF 300'000.- übersteigt, auch wenn der Versicherte nur einen Teil der Forderung geltend macht)	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Vermietern aus Mietvertrag über Wohnungen, Garagen, Ab- oder Einstellplätze, Hobby- und Abstellräume, Ferienwohnungen/-häuser sowie Zweitwohnungen/-häuser	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Untermietern aus Mietvertrag über selbst bewohnte Wohnungen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Hausangestellten aus Arbeitsvertrag	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
b) Nicht-vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– aus Beamtenverhältnis	CH/FL	CHF 600'000.-	keine
– aus Vereinsrecht	CH/FL	CHF 600'000.-	keine
c) Streitigkeiten mit Versicherungen aus Versicherungsrecht	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
d) Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
e) Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche, welche ausschliesslich auf ausservertraglichen Haftpflichtnormen beruhen und damit verbundene Strafverfahren	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
f) Geltendmachung von Ansprüchen aus dem schweizerischen Opferhilfegesetz	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
g) Wenn der Versicherte wegen fahrlässiger Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
h) Wenn der Versicherte wegen angeblicher vorsätzlicher Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird und durch rechtskräftigen Entscheid vollumfänglich freigesprochen wird oder wenn das Bestehen von Notwehr, Notstand oder Berufspflicht festgestellt wird (ausgeschlossen ist die Einstellung des Verfahrens oder der Freispruch infolge Verjährung, Schuldunfähigkeit, verminderte Schuldfähigkeit sowie beim Rückzug der gegenseitigen Strafanträge aus irgendeinem Grund)	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
i) Mediation im Eherecht oder Aufsetzen einer Trennungs- oder Scheidungskonvention	CH/FL	CHF 3'000.-	1 Jahr
j) Rechtsberatung aus Familien- und Erbrecht ³⁾	CH/FL	CHF 1'500.-	keine
k) Rechtsberatung aus Steuerrecht (ausgeschlossen ist das Ausfüllen der Steuererklärung) ³⁾	CH/FL	CHF 1'500.-	keine
l) Rechtsberatung aus Grundeigentumsrecht ³⁾	CH	CHF 1'500.-	keine
m) Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht durch den eigenen Rechtsdienst der CAP ³⁾		keine	keine

1) Europa: alle Staaten Europas und die aussereuropäischen Staaten, welche dem Grüne-Karte-Abkommen angeschlossen sind.

2) Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

3) Telefonische Rechtsauskünfte und Rechtsberatungen werden auch für Angelegenheiten, die vor Vertragsabschluss entstanden sind, gewährt.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 3 nicht erwähnt sind.
- b) Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit einem (Verwaltungsrats-) Mandatsverhältnis stehen oder die Eigenschaft als Gesellschafter einer Unternehmung betreffen.
- c) Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit einer selbständigen Neben- oder Haupterwerbstätigkeit stehen.
- d) Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Neu-, An- oder Umbau von Immobilien, sofern eine Baubewilligung gesetzlich erforderlich ist und Streitigkeiten, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Immobilien stehen.
- e) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten, Wertpapieren und mit spekulativen Rechtsgeschäften sowie im Zusammenhang mit Kunstgegenständen und Schmuck.
- f) Reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind.
- g) Streitigkeiten aus dem Gesellschafts- oder Stiftungsrecht sowie Streitigkeiten aus dem einfachen Gesellschaftsvertrag.
- h) Streitigkeiten zwischen Mit- und Gesamteigentümern, Aktionären oder Genossenschaffern.
- i) Streitigkeiten im Zusammenhang mit Immaterialgüterrechten (wie Patentrecht, Urheberrecht, Designrecht, Markenrecht).
- j) Abwehr von ausservertraglichen Haftpflichtansprüchen.
- k) Wenn der Versicherte den Sachverhalt, aufgrund dessen er Rechtsschutz beansprucht, vorsätzlich herbeigeführt hat.

- l) Geschwindigkeitsüberschreitungen innerorts ab 30 km/h, ausserorts ab 40 km/h, auf Autobahnen ab 50 km/h.
- m) Wenn der Lenker im Zeitpunkt des Schadenfalles keinen gültigen Führerausweis besass, zum Führen des Fahrzeuges nicht berechtigt war oder ein Fahrzeug lenkte, das nicht mit gültigen Kontrollschildern versehen war. Dieser Ausschluss gilt nicht gegenüber Mitfahrern, die von diesen Tatsachen keine Kenntnis hatten.
- n) Streitigkeiten und Verfahren im Zusammenhang mit Steuern, Gebühren, Abgaben und Zollangelegenheiten.
- o) Streitigkeiten und Verfahren infolge Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung oder Hausbesetzung.
- p) Wenn es sich um Schadenereignisse im Zusammenhang mit Kernspaltung und -fusion oder nichtionisierenden Strahlungen handelt.
- q) Streitigkeiten zwischen Personen, die durch dieselbe Police versichert sind und zwischen ehemaligen Konkubinatspartnern oder Lebenspartnern (unter Vorbehalt von Mediation im Eherecht sowie Streitigkeiten mit Hausangestellten).
- r) Wenn der Versicherte gegen die CAP und/oder deren Mitarbeiter im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit vorgehen will. Wenn der Versicherte gegen Personen, die in einem durch die CAP versicherten Rechtsfall Dienstleistungen erbringen oder erbracht haben, vorgehen will.

Art. 5 Versicherte Leistungen

Die CAP erbringt folgende Leistungen bis zu den unter Artikel 3 aufgeführten Versicherungssummen (sofern in diesem Artikel nicht anders vorgesehen):

- a) Unterstützung des Versicherten und Erledigung des Schadenfalles durch den eigenen Rechtsdienst der CAP.
- b) Übernahme der folgenden Kosten:
 - Kosten von Gutachten, die von einem Gericht veranlasst werden
 - Kosten von einem Gutachten, das nicht von einem Gericht veranlasst wird, sofern es im Einvernehmen mit der CAP beauftragt wurde, und nur um einen strittigen Sachverhalt abzuklären
 - Gerichtskosten
 - Kosten und Gebühren aus Strafbefehlen, Bussenverfügungen und Administrativmassnahmen des Strassenverkehrsamtes bis maximal CHF 6'000.-
 - Mediationskosten
 - Parteientschädigungen, die dem Versicherten auferlegt werden
 - Honorare eines Rechtsanwaltes oder einer gleichermassen legitimierten Person, nachstehend Rechtsvertreter genannt
 - Reisekosten an Gerichtsverhandlungen im Ausland bis maximal CHF 6'000.-
 - Übersetzungskosten bei Streitigkeiten im Ausland bis maximal CHF 6'000.-
 - Kauttionen nach einem Unfall zur Vermeidung einer Untersuchungshaft.

Die CAP kann sich durch die Bezahlung eines Teils oder des ganzen Streitwerts von ihrer Leistungspflicht befreien.

Bei mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel 3 zuordnen lassen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

Sind bei einer oder mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel 3 zuordnen lassen, mehrere versicherte Personen gemäss Artikel 1 betroffen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

Art. 6 Nicht versicherte Leistungen

- a) Kosten für Blutanalysen und medizinische Untersuchungen bei Trunkenheit und Drogenkonsum.
- b) Betreibungs- und Konkurskosten.
- c) Notariatskosten und -honorare.
- d) Schadenersatz, Anwalts honorare und Kosten, für die ein Dritter oder eine Versicherung haftet oder verpflichtet ist.

Die erbrachten Leistungen der CAP zu Gunsten der versicherten Person, für die ein Dritter aus irgendeinem Grund haftet oder verpflichtet ist, sowie die Kauttionen nach einem Unfall, erfolgen freiwillig als zinsloses Darlehen, das die versicherte Person zurückerstatten muss oder das die CAP verrechnen darf.

Art. 7 Verzicht auf Leistungskürzung

Bei grober Fahrlässigkeit verzichtet die CAP auf das Recht auf Leistungskürzung ausser bei Fahren in angetrunkenem Zustand oder unter Drogen Einfluss.

Art. 8 Vertragsdauer, zeitliche Geltung und Karenzfrist

Der Versicherungsvertrag tritt frühestens am Folgetag nach der Unterzeichnung des Versicherungsantrages oder an einem später vereinbarten Datum in Kraft.

Der Ablauf des Versicherungsvertrages ist in der Versicherungspolice festgelegt. Wird der Vertrag nicht spätestens drei Monate vor Vertragsablauf gekündigt, erneuert er sich stillschweigend von Jahr zu Jahr. Die Kündigung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Tag vor Beginn der dreimonatigen Kündigungsfrist der CAP bzw. dem Versicherungsnehmer zugekommen ist.

Die CAP gewährt Rechtsschutz, wenn das versicherte Risiko und das Grundereignis während der Vertragsdauer, beziehungsweise nach Ablauf der Karenzfrist, eintreten. Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

Die CAP gewährt keinen Rechtsschutz, wenn ein Schadenfall nach Vertragsende angemeldet wird.

Als Zeitpunkt des Eintritts des Grundereignisses gilt:

- a) Bei Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche: die leistungsbegründende Tatsache (Unfall, Krankheit, Sachbeschädigung).
- b) Bei Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht: der tatsächliche oder angebliche Diagnose- oder Behandlungsfehler oder die Verletzung der Aufklärungspflicht.
- c) Wenn der Versicherte straf- oder administrativrechtlich verfolgt wird: die tatsächliche oder angebliche Widerhandlung, aufgrund derselben der Versicherte in ein Straf- oder Administrativverfahren verwickelt ist.
- d) Bei Streitigkeiten mit Versicherungen:
 - das Ereignis (Unfall, Krankheit, etc.) für die daraus entstehenden Leistungen
 - das Folgeereignis (Rückfall, erhebliche Veränderung des Gesundheitszustandes) für die daraus entstehenden Leistungen (Revision, etc.).
- e) Für die Mediation im Eherecht: die Entstehung der Konfliktsituation zwischen den Ehepartnern.
- f) Für alle übrigen Fälle: die tatsächliche oder angebliche Verletzung von Rechtsvorschriften bzw. vertraglichen Pflichten.

Art. 9 Örtliche Geltung

Rechtsschutz wird ausschliesslich dann gewährt, wenn der ordentliche Gerichtsstand und das ordentliche anwendbare Recht in dem in Artikel 3 festgelegten Gebiet der örtlichen Geltung liegen.

Art. 10 Vorgehen im Schadenfall

- a) Bei Eintritt eines Ereignisses, das Anlass zu einer Intervention der CAP geben kann, muss der Versicherte die CAP sofort schriftlich benachrichtigen und den Hergang des Schadenfalls möglichst genau schildern.

Bei Verletzung dieser Meldepflicht kann die CAP ihre Leistungen kürzen, sofern der Versicherte nicht unverschuldet daran verhindert gewesen ist.

- b) Der Rechtsdienst der CAP trifft zusammen mit dem Versicherten die zur Wahrnehmung seiner Interessen nötigen Rechtsvorkehrungen.
- c) Der Versicherte verpflichtet sich, keinen Rechtsvertreter zu beauftragen, kein Verfahren einzuleiten, keinen Vergleich abzuschliessen, kein Rechtsmittel zu ergreifen ohne die Zustimmung der CAP eingeholt zu haben sowie der CAP alle den Schadenfall betreffenden Unterlagen zu übermitteln.

Kommt er diesen Verpflichtungen nicht nach, kann die CAP ihre Leistungen verweigern, sofern die Verletzung den Umständen nach nicht unverschuldet ist.

Art. 11 Fälle, bei welchen der Versicherte das Recht hat, einen Rechtsvertreter vorzuschlagen

- a) Wenn in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren das Monopol zu Gunsten der unabhängigen Anwälte gilt,
- b) wenn die CAP gleichzeitig mehrere Versicherte vertritt und deren Interessen miteinander kollidieren,
- c) bei Streitigkeiten eines Versicherten gegen Gesellschaften der Allianz-Gruppe.

Wenn die CAP den vorgeschlagenen Rechtsvertreter nicht akzeptiert, hat der Versicherte das Recht, drei andere Rechtsvertreter aus verschiedenen Anwaltskanzleien vorzuschlagen, von welchen einer durch die CAP angenommen werden muss.

Art. 12 Vorgehen bei Meinungsverschiedenheit und Aussichtslosigkeit

- a) Treten zwischen dem Versicherten und der CAP Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der zu ergreifenden Massnahme zur Schadenerledigung auf oder erachtet die CAP eine Massnahme als aussichtslos, so teilt sie dem Versicherten ihre Ablehnung schriftlich und begründet mit und weist ihn auf die Möglichkeit eines Schiedsverfahrens hin.
- b) Der Versicherte kann innert 30 Tagen verlangen, dass die Angelegenheit zur Beurteilung einem Schiedsrichter unterbreitet wird, der daraufhin durch den Versicherten und die CAP gemeinsam bestimmt wird.

- c) Der Schiedsrichter kann einen Vorschuss für die mutmasslichen Verfahrenskosten verlangen und die Durchführung des Verfahrens von dessen Leistung abhängig machen. Er bestimmt die Höhe des Vorschusses jeder Partei. Die Verfahrenskosten und die Parteientschädigung werden in der Regel der unterliegenden Partei auferlegt.
- d) Der Versicherte kann trotz Verneinung der Leistungspflicht auf eigene Kosten einen Prozess einleiten. Wird dabei ein günstigeres Urteil erwirkt, als die von der CAP schriftlich begründete Lösung, übernimmt die CAP die durch dieses Vorgehen entstandenen Kosten bis zum Höchstbetrag der Versicherungssumme.

Art. 13 Kündigung im Schadenfall

Nach Eintritt eines ersatzpflichtigen Schadens können beide Parteien den Vertrag kündigen. Die CAP hat spätestens bei Auszahlung der Entschädigung zu kündigen, der Versicherungsnehmer spätestens vier Wochen, nachdem er von der Auszahlung der Entschädigung Kenntnis erhalten hat. Kündigt der Versicherungsnehmer, erlischt die Haftung der CAP 14 Tage nach Empfang der Kündigung.

Kündigt die CAP, erlischt ihre Haftung mit dem Ablauf von vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung beim Versicherungsnehmer.

Art. 14 Prämienbestimmungen

Bezahlung der Prämie

Die Prämie versteht sich für die Dauer von einem Jahr und ist im Voraus, am vereinbarten Zahlungstermin, zahlbar. Beträgt die Nach- oder Rückprämie weniger als CHF 10.-, so verzichten die Vertragsparteien auf Nachzahlung bzw. Rückerstattung.

Wird die Prämie zur Verfallzeit nicht entrichtet, fordert die CAP den Versicherungsnehmer schriftlich auf, die Prämie innert 14 Tagen zu bezahlen. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, so ruht die Leistungspflicht der CAP für Schäden, welche vom Ablauf der Mahnfrist bis zur vollständigen Zahlung der Prämie und Kosten entstanden sind.

Änderung des Prämientarifs

Ändert die CAP den Prämientarif während der Vertragsdauer, so kann sie den neuen Tarif ab nächstem Fälligkeitstermin anwenden. Zu diesem Zweck hat sie dem Versicherungsnehmer die neue Prämie spätestens 30 Tage vor dem nächsten Fälligkeitstermin bekannt zu geben. Der Versicherungsnehmer hat hierauf das Recht, den Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahres zu kündigen. Macht er hiervon Gebrauch, dann endet der Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahres. Die Kündigung muss, um gültig zu sein, spätestens am letzten Tag des laufenden Versicherungsjahres bei der CAP eintreffen. Erfolgt keine Kündigung, so gilt dies als Zustimmung des Versicherungsnehmers zum neuen Tarif.

Art. 15 Domizilwechsel und Adressänderung

Domizilwechsel und Adressänderungen sind der CAP unverzüglich zu melden.

Verlegt der Versicherungsnehmer sein Domizil ins Ausland, so hat er dies der CAP unverzüglich zu melden. Die Versicherung erlischt am Tag des Domizilwechsels.

Art. 16 Mitteilungen

An die im Vertrag oder in der Rechnung aufgeführte Adresse der CAP oder an deren Hauptsitz oder online unter www.cap.ch.

Art. 17 Anwendbares Recht

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG). Für Versicherungsnehmer mit gewöhnlichem Aufenthalt oder Hauptverwaltung im Fürstentum Liechtenstein gelten die zwingenden Bestimmungen des liechtensteinischen Rechts.

Art. 18 Gerichtsstand

Bei Rechtsstreitigkeiten kann der Versicherungsnehmer oder der Anspruchsberechtigte Klage erheben, entweder am Sitz der CAP oder an seinem schweizerischen Sitz oder Wohnsitz. Wenn der Versicherungsnehmer im Fürstentum Liechtenstein wohnt oder wenn das versicherte Interesse im Fürstentum Liechtenstein gelegen ist, gilt bei Rechtsstreitigkeiten Vaduz als Gerichtsstand.

Allgemeine Bedingungen (AB)

privaLex® Verkehrs-Rechtsschutz

Ausgabe 06.2016

Inhaltsübersicht

Art. 1	Versicherte Personen	Art. 10	Vorgehen im Schadenfall
Art. 2	Versicherte Eigenschaften	Art. 11	Fälle, bei welchen der Versicherte das Recht hat, einen Rechtsvertreter vorzuschlagen
Art. 3	Versicherte Risiken	Art. 12	Vorgehen bei Meinungsverschiedenheit und Aussichtslosigkeit
Art. 4	Nicht versicherte Risiken	Art. 13	Kündigung im Schadenfall
Art. 5	Versicherte Leistungen	Art. 14	Prämienbestimmungen
Art. 6	Nicht versicherte Leistungen	Art. 15	Domizilwechsel und Adressänderung
Art. 7	Verzicht auf Leistungskürzung	Art. 16	Mitteilungen
Art. 8	Vertragsdauer, zeitliche Geltung und Karenzfrist	Art. 17	Anwendbares Recht
Art. 9	Örtliche Geltung	Art. 18	Gerichtsstand

Art. 1 Versicherte Personen

Mehrpersonenversicherung

- Der Versicherungsnehmer und alle Personen, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.
- Die nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder, die unmündig sind, oder die sich im Studium oder einer Berufslehre befinden, und für deren Unterhalt der Versicherungsnehmer oder sein Partner aufkommt.
- Die berechtigten Lenker und Mitfahrer eines auf den Namen einer versicherten Person zugelassenen Fahrzeuges, Schiffes und Luftfahrzeuges ausschliesslich für die Folgen von Verkehrsunfällen und wegen Verletzung von Verkehrsvorschriften.

Einpersenversicherung

- Der Versicherungsnehmer.
- Die berechtigten Lenker und Mitfahrer eines auf den Namen einer versicherten Person zugelassenen Fahrzeuges, Schiffes und Luftfahrzeuges ausschliesslich für die Folgen von Verkehrsunfällen und wegen Verletzung von Verkehrsvorschriften.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

- Als Lenker, Skipper, Pilot, Eigentümer, Halter, Mieter von jeglichen Fahrzeugen, Schiffen und Luftfahrzeugen.
- Als übriger Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fussgänger, Reiter) und als Passagier von Verkehrsmitteln.

Art. 3 Versicherte Risiken

	Örtliche Geltung ¹⁾	Versicherungs- summe	Karenzfrist ²⁾
a) Vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– mit Verkäufern und Käufern aus Kauf- und Tauschvertrag, mit Entlehnern und Verleihern aus Gebrauchtleihevertrag, mit Handwerkern aus Werkvertrag, mit Leasinggebern aus Leasingvertrag, mit Vermietern aus Mietvertrag, mit Aufbewahrern aus Hinterlegungsvertrag über Motorfahrzeuge und -schiffe	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
– mit Vermietern aus Mietvertrag über Garagen, Ab- oder Einstellplätze für Motorfahrzeuge und -schiffe	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
b) Streitigkeiten mit Versicherungen aus Versicherungsrecht	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
c) Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	90 Tage 90 Tage
d) Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche, welche ausschliesslich auf ausservertraglichen Haftpflichtnormen beruhen, und damit verbundene Strafverfahren infolge eines Verkehrsunfalls	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
e) Geltendmachung von Ansprüchen aus dem schweizerischen Opferhilfegesetz	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
f) Wenn der Versicherte wegen fahrlässiger Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
g) Wenn der Versicherte wegen angeblicher vorsätzlicher Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird und durch rechtskräftigen Entscheid vollumfänglich freigesprochen wird oder wenn das Bestehen von Notwehr, Notstand oder Berufspflicht festgestellt wird (ausgeschlossen ist die Einstellung des Verfahrens oder der Freispruch infolge Verjährung, Schuldunfähigkeit, verminderte Schuldfähigkeit sowie beim Rückzug der gegenseitigen Strafanträge aus irgendeinem Grund)	Europa Welt	CHF 600'000.- CHF 150'000.-	keine keine
h) Rechtsberatung über die Besteuerung von Motorfahrzeugen und -schiffen ³⁾	CH/FL	CHF 1'500.-	keine
i) Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht durch den eigenen Rechtsdienst der CAP ³⁾		keine	keine

1) Europa: alle Staaten Europas und die aussereuropäischen Staaten, welche dem Grüne-Karte-Abkommen angeschlossen sind.

2) Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

3) Telefonische Rechtsauskünfte und Rechtsberatungen werden auch für Angelegenheiten, die vor Vertragsabschluss entstanden sind, gewährt.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 3 nicht erwähnt sind.
- b) Reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind.
- c) Abwehr von ausservertraglichen Haftpflichtansprüchen.
- d) Wenn der Versicherte den Sachverhalt, aufgrund dessen er Rechtsschutz beansprucht, vorsätzlich herbeigeführt hat.
- e) Geschwindigkeitsüberschreitungen innerorts ab 30 km/h, ausserorts ab 40 km/h, auf Autobahnen ab 50 km/h.
- f) Wenn der Lenker im Zeitpunkt des Schadenfalles keinen gültigen Führerausweis besass, zum Führen des Fahrzeuges nicht berechtigt war oder ein Fahrzeug lenkte, das nicht mit gültigen Kontrollschildern versehen war. Dieser Ausschluss gilt nicht gegenüber Mitfahrern, die von diesen Tatsachen keine Kenntnis hatten.
- g) Streitigkeiten und Verfahren im Zusammenhang mit Steuern, Gebühren, Abgaben und Zollangelegenheiten.
- h) Streitigkeiten und Verfahren infolge Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung oder Hausbesetzung.
- i) Wenn es sich um Schadenereignisse im Zusammenhang mit Kernspaltung und -fusion oder nichtionisierenden Strahlungen handelt.
- j) Streitigkeiten zwischen Personen, die durch dieselbe Police versichert sind.
- k) Wenn der Versicherte gegen die CAP und/oder deren Mitarbeiter im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit vorgehen will. Wenn der Versicherte gegen Personen, die in einem durch die CAP versicherten Rechtsfall Dienstleistungen erbringen oder erbracht haben, vorgehen will.

Art. 5 Versicherte Leistungen

Die CAP erbringt folgende Leistungen bis zu den unter Artikel 3 aufgeführten Versicherungssummen (sofern in diesem Artikel nicht anders vorgesehen):

- a) Unterstützung des Versicherten und Erledigung des Schadenfalles durch den eigenen Rechtsdienst der CAP.
- b) Übernahme der folgenden Kosten:
 - Kosten von Gutachten, die von einem Gericht veranlasst werden
 - Kosten von einem Gutachten, das nicht von einem Gericht veranlasst wird, sofern es im Einvernehmen mit der CAP beauftragt wurde, und nur um einen strittigen Sachverhalt abzuklären
 - Gerichtskosten
 - Kosten und Gebühren aus Strafbefehlen, Bussenverfügungen und Administrativmassnahmen des Strassenverkehrsamtes bis maximal CHF 6'000.-
 - Mediationskosten
 - Parteientschädigungen, die dem Versicherten auferlegt werden
 - Honorare eines Rechtsanwaltes oder einer gleichermassen legitimierten Person, nachstehend Rechtsvertreter genannt
 - Reisekosten an Gerichtsverhandlungen im Ausland bis maximal CHF 6'000.-
 - Übersetzungskosten bei Streitigkeiten im Ausland bis maximal CHF 6'000.-
 - Kautionen nach einem Unfall zur Vermeidung einer Untersuchungshaft.

Die CAP kann sich durch die Bezahlung eines Teils oder des ganzen Streitwerts von ihrer Leistungspflicht befreien.

Bei mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel 3 zuordnen lassen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

Sind bei einer oder mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel 3 zuordnen lassen, mehrere versicherte Personen gemäss Artikel 1 betroffen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

Art. 6 Nicht versicherte Leistungen

- a) Kosten für Blutanalysen und medizinische Untersuchungen bei Trunkenheit und Drogenkonsum.
- b) Betreibungs- und Konkurskosten.
- c) Notariatskosten und -honorare.
- d) Schadenersatz, Anwaltshonorare und Kosten, für die ein Dritter oder eine Versicherung haftet oder verpflichtet ist.

Die erbrachten Leistungen der CAP zu Gunsten der versicherten Person, für die ein Dritter aus irgendeinem Grund haftet oder verpflichtet ist, sowie die Kautionen nach einem Unfall, erfolgen freiwillig als zinsloses Darlehen, das die versicherte Person zurückerstatten muss oder das die CAP verrechnen darf.

Art. 7 Verzicht auf Leistungskürzung

Bei grober Fahrlässigkeit verzichtet die CAP auf das Recht auf Leistungskürzung ausser bei Fahren in angetrunkenem Zustand oder unter Drogeneinfluss.

Art. 8 Vertragsdauer, zeitliche Geltung und Karenzfrist

Der Versicherungsvertrag tritt frühestens am Folgetag nach der Unterzeichnung des Versicherungsantrages oder an einem später vereinbarten Datum in Kraft.

Der Ablauf des Versicherungsvertrages ist in der Versicherungspolice festgelegt. Wird der Vertrag nicht spätestens drei Monate vor Vertragsablauf gekündigt, erneuert er sich stillschweigend von Jahr zu Jahr. Die Kündigung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Tag vor Beginn der dreimonatigen Kündigungsfrist der CAP bzw. dem Versicherungsnehmer zugekommen ist.

Die CAP gewährt Rechtsschutz, wenn das versicherte Risiko und das Grundereignis während der Vertragsdauer, beziehungsweise nach Ablauf der Karenzfrist, eintreten. Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

Die CAP gewährt keinen Rechtsschutz, wenn ein Schadenfall nach Vertragsende angemeldet wird.

Als Zeitpunkt des Eintritts des Grundereignisses gilt:

- a) Bei Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche: die leistungsbegründende Tatsache (Unfall, Krankheit, Sachbeschädigung).
- b) Bei Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht: der tatsächliche oder angebliche Diagnose- oder Behandlungsfehler oder die Verletzung der Aufklärungspflicht.
- c) Wenn der Versicherte straf- oder administrativrechtlich verfolgt wird: die tatsächliche oder angebliche Widerhandlung, aufgrund derselben der Versicherte in ein Straf- oder Administrativverfahren verwickelt ist.
- d) Bei Streitigkeiten mit Versicherungen:
 - das Ereignis (Unfall, Krankheit, etc.) für die daraus entstehenden Leistungen
 - das Folgeereignis (Rückfall, erhebliche Veränderung des Gesundheitszustandes) für die daraus entstehenden Leistungen (Revision, etc.).
- e) Für die Mediation im Eherecht: die Entstehung der Konfliktsituation zwischen den Ehepartnern.
- f) Für alle übrigen Fälle: die tatsächliche oder angebliche Verletzung von Rechtsvorschriften bzw. vertraglichen Pflichten.

Art. 9 Örtliche Geltung

Rechtsschutz wird ausschliesslich dann gewährt, wenn der ordentliche Gerichtsstand und das ordentliche anwendbare Recht in dem in Artikel 3 festgelegten Gebiet der örtlichen Geltung liegen.

Art. 10 Vorgehen im Schadenfall

- a) Bei Eintritt eines Ereignisses, das Anlass zu einer Intervention der CAP geben kann, muss der Versicherte die CAP sofort schriftlich benachrichtigen und den Hergang des Schadenfalls möglichst genau schildern.

Bei Verletzung dieser Meldepflicht kann die CAP ihre Leistungen kürzen, sofern der Versicherte nicht unverschuldet daran verhindert gewesen ist.

- b) Der Rechtsdienst der CAP trifft zusammen mit dem Versicherten die zur Wahrnehmung seiner Interessen nötigen Rechtsvorkehrungen.
- c) Der Versicherte verpflichtet sich, keinen Rechtsvertreter zu beauftragen, kein Verfahren einzuleiten, keinen Vergleich abzuschliessen, kein Rechtsmittel zu ergreifen ohne die Zustimmung der CAP eingeholt zu haben sowie der CAP alle den Schadenfall betreffenden Unterlagen zu übermitteln.

Kommt er diesen Verpflichtungen nicht nach, kann die CAP ihre Leistungen verweigern, sofern die Verletzung den Umständen nach nicht unverschuldet ist.

Art. 11 Fälle, bei welchen der Versicherte das Recht hat, einen Rechtsvertreter vorzuschlagen

- a) Wenn in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren das Monopol zu Gunsten der unabhängigen Anwälte gilt,
- b) wenn die CAP gleichzeitig mehrere Versicherte vertritt und deren Interessen miteinander kollidieren,
- c) bei Streitigkeiten eines Versicherten gegen Gesellschaften der Allianz-Gruppe.

Wenn die CAP den vorgeschlagenen Rechtsvertreter nicht akzeptiert, hat der Versicherte das Recht, drei andere Rechtsvertreter aus verschiedenen Anwaltskanzleien vorzuschlagen, von welchen einer durch die CAP angenommen werden muss.

Art. 12 Vorgehen bei Meinungsverschiedenheit und Aussichtslosigkeit

- a) Treten zwischen dem Versicherten und der CAP Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der zu ergreifenden Massnahme zur Schadenerledigung auf oder erachtet die CAP eine Massnahme als aussichtslos, so teilt sie dem Versicherten ihre Ablehnung schriftlich und begründet mit und weist ihn auf die Möglichkeit eines Schiedsverfahrens hin.
- b) Der Versicherte kann innert 30 Tagen verlangen, dass die Angelegenheit zur Beurteilung einem Schiedsrichter unterbreitet wird, der daraufhin durch den Versicherten und die CAP gemeinsam bestimmt wird.
- c) Der Schiedsrichter kann einen Vorschuss für die mutmasslichen Verfahrenskosten verlangen und die Durchführung des Verfahrens von dessen Leistung abhängig machen. Er bestimmt die Höhe des Vorschusses jeder Partei. Die Verfahrenskosten und die Parteientschädigung werden in der Regel der unterliegenden Partei auferlegt.
- d) Der Versicherte kann trotz Verneinung der Leistungspflicht auf eigene Kosten einen Prozess einleiten. Wird dabei ein günstigeres Urteil erwirkt, als die von der CAP schriftlich begründete Lösung, übernimmt die CAP die durch dieses Vorgehen entstandenen Kosten bis zum Höchstbetrag der Versicherungssumme.

Art. 13 Kündigung im Schadenfall

Nach Eintritt eines ersatzpflichtigen Schadens können beide Parteien den Vertrag kündigen. Die CAP hat spätestens bei Auszahlung der Entschädigung zu kündigen, der Versicherungsnehmer spätestens vier Wochen, nachdem er von der Auszahlung der Entschädigung Kenntnis erhalten hat.

Kündigt der Versicherungsnehmer, erlischt die Haftung der CAP 14 Tage nach Empfang der Kündigung.

Kündigt die CAP, erlischt ihre Haftung mit dem Ablauf von vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung beim Versicherungsnehmer.

Art. 14 Prämienbestimmungen

Bezahlung der Prämie

Die Prämie versteht sich für die Dauer von einem Jahr und ist im Voraus, am vereinbarten Zahlungstermin, zahlbar. Beträgt die Nach- oder Rückprämie weniger als CHF 10.-, so verzichten die Vertragsparteien auf Nachzahlung bzw. Rückerstattung.

Wird die Prämie zur Verfallzeit nicht entrichtet, fordert die CAP den Versicherungsnehmer schriftlich auf, die Prämie innert 14 Tagen zu bezahlen. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, so ruht die Leistungspflicht der CAP für Schäden, welche vom Ablauf der Mahnfrist bis zur vollständigen Zahlung der Prämie und Kosten entstanden sind.

Änderung des Prämientarifs

Ändert die CAP den Prämientarif während der Vertragsdauer, so kann sie den neuen Tarif ab nächstem Fälligkeitstermin anwenden. Zu diesem Zweck hat sie dem Versicherungsnehmer die neue Prämie spätestens 30 Tage vor dem nächsten Fälligkeitstermin bekannt zu geben. Der Versicherungsnehmer hat hierauf das Recht, den Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahres zu kündigen. Macht er hiervon Gebrauch, dann endet der Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahres. Die Kündigung muss, um gültig zu sein, spätestens am letzten Tag des laufenden Versicherungsjahres bei der CAP eintreffen. Erfolgt keine Kündigung, so gilt dies als Zustimmung des Versicherungsnehmers zum neuen Tarif.

Art. 15 Domizilwechsel und Adressänderung

Domizilwechsel und Adressänderungen sind der CAP unverzüglich zu melden.

Verlegt der Versicherungsnehmer sein Domizil ins Ausland, so hat er dies der CAP unverzüglich zu melden. Die Versicherung erlischt am Tag des Domizilwechsels.

Art. 16 Mitteilungen

An die im Vertrag oder in der Rechnung aufgeführte Adresse der CAP oder an deren Hauptsitz oder online unter www.cap.ch.

Art. 17 Anwendbares Recht

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG). Für Versicherungsnehmer mit gewöhnlichem Aufenthalt oder Hauptverwaltung im Fürstentum Liechtenstein gelten die zwingenden Bestimmungen des liechtensteinischen Rechts.

Art. 18 Gerichtsstand

Bei Rechtsstreitigkeiten kann der Versicherungsnehmer oder der Anspruchsberechtigte Klage erheben, entweder am Sitz der CAP oder an seinem schweizerischen Sitz oder Wohnsitz. Wenn der Versicherungsnehmer im Fürstentum Liechtenstein wohnt oder wenn das versicherte Interesse im Fürstentum Liechtenstein gelegen ist, gilt bei Rechtsstreitigkeiten Vaduz als Gerichtsstand.

Zusatzbedingungen (ZB)

Rechtsschutz für Eigentümer

mehrerer selbst bewohnten Liegenschaften

Ausgabe 02.2014

Inhaltsübersicht

Art. 1 Versicherte Personen
Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Art. 3 Zusätzlich Versicherte Risiken
Art. 4 Nicht versicherte Risiken

Art. 1 Versicherte Personen

Der Versicherungsnehmer und, bei Mehrpersonenversicherung, die Personen, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Als Eigentümer, Miteigentümer, Stockwerkeigentümer oder Bauberechtigter von mehreren selbst bewohnten Liegenschaften, die sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein befinden (inklusive Garagen, Ab- und Einstellplätze, Hobby- und Abstellräume).

Art. 3 Zusätzlich Versicherte Risiken

	Örtliche Geltung	Versicherungs-	Karenzfrist ¹⁾
a) Vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– mit Arbeitnehmern, die für die Pflege, Unterhalt oder Verwaltung der Liegenschaften angestellt sind, aus Arbeitsvertrag	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Mietern der Liegenschaften aus Mietvertrag	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit anderen Stockwerkeigentümern der Liegenschaften aus dem Stockwerkeigentumsvertrag über die gemeinschaftlichen Kosten und Lasten sowie die räumliche Ausscheidung und Wertquoten	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Handwerkern aus Werkvertrag über bewilligungspflichtige An- oder Umbauten der Liegenschaften bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
b) Nicht-vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– wegen Immissionen oder Emissionen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– wegen Grenzabständen oder der Höhe von Pflanzen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– bezüglich der Grenzen zwischen Grundstücken sowie deren Abschränkungen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– wegen im Grundbuch eingetragener Dienstbarkeiten und Grundlasten sowie wegen Notwegrecht	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
c) Streitigkeiten infolge Enteignung oder Eigentumsbeschränkungen, die Enteignungen gleichkommen	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
d) Einsprachen des Versicherten gegen ein Baugesuch eines Nachbarn	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
e) Einsprachen eines Nachbarn gegen ein Baugesuch des Versicherten für An- oder Umbauten der Liegenschaften bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage

¹⁾ Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 4 der Allgemeinen Bedingungen ausgeschlossen sind und weder unter Art. 3 der Zusatzbedingungen noch unter Art. 3 der Allgemeinen Bedingungen erwähnt sind.
- b) Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau von Immobilien.
- c) Streitigkeiten im Zusammenhang mit bewilligungspflichtigen An- oder Umbauten einer selbst bewohnten Liegenschaft ab einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-.
- d) Streitigkeiten, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Immobilien stehen.
- e) Streitigkeiten, die in irgendeinem Zusammenhang mit einer Liegenschaft stehen, die nicht von einer versicherten Person selbst bewohnt ist.
- f) Streitigkeiten aus Zwangsverwertung einer Liegenschaft oder aus einem Bauhandwerkerpfandreht.
- g) Einsprachen oder Rechtsmittel gegen Raumpläne, Nutzungspläne oder Güterzusammenlegungen.

Zusatzbedingungen (ZB)

Rechtsschutz für Eigentümer einer selbst bewohnten Liegenschaft

Ausgabe 02.2014

Inhaltsübersicht

Art. 1 Versicherte Personen
Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Art. 3 Zusätzlich Versicherte Risiken
Art. 4 Nicht versicherte Risiken

Art. 1 Versicherte Personen

Der Versicherungsnehmer und, bei Mehrpersonenversicherung, alle Personen, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Als Eigentümer, Miteigentümer, Stockwerkeigentümer oder Bauberechtigter einer selbst bewohnten Liegenschaft, die sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein befindet (inklusive Garagen, Ab- und Einstellplätze, Hobby- und Abstellräume).

Die versicherten Personen sind in ihrer Eigenschaft als Eigentümer, Miteigentümer, Stockwerkeigentümer oder Bauberechtigter von mehreren selbst bewohnten Liegenschaften ohne die entsprechende Zusatzversicherung für Hauseigentümer mehrerer Liegenschaften nicht versichert.

Art. 3 Zusätzlich Versicherte Risiken

	Örtliche Geltung	Versicherungs-	Karenzfrist ¹⁾
a) Vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– mit Arbeitnehmern, die für die Pflege, Unterhalt oder Verwaltung der Liegenschaft angestellt sind, aus Arbeitsvertrag	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Mietern der Liegenschaft aus Mietvertrag	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit anderen Stockwerkeigentümern der Liegenschaft aus dem Stockwerkeigentumsvertrag über die gemeinschaftlichen Kosten und Lasten sowie die räumliche Ausscheidung und Wertquoten	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Handwerkern aus Werkvertrag über bewilligungspflichtige An- oder Umbauten der Liegenschaft bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
b) Nicht-vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– wegen Immissionen oder Emissionen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– wegen Grenzabständen oder der Höhe von Pflanzen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– bezüglich der Grenzen zwischen Grundstücken sowie deren Abschränkungen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– wegen im Grundbuch eingetragener Dienstbarkeiten und Grundlasten sowie wegen Notwegrecht	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
c) Streitigkeiten infolge Enteignung oder Eigentumsbeschränkungen, die Enteignungen gleichkommen	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
d) Einsprachen des Versicherten gegen ein Baugesuch eines Nachbarn	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
e) Einsprachen eines Nachbarn gegen ein Baugesuch des Versicherten für An- oder Umbauten der Liegenschaft bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage

¹⁾ Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 4 der Allgemeinen Bedingungen ausgeschlossen sind und weder unter Art. 3 der Zusatzbedingungen noch unter Art. 3 der Allgemeinen Bedingungen erwähnt sind.
- b) Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau von Immobilien.
- c) Streitigkeiten im Zusammenhang mit bewilligungspflichtigen An- oder Umbauten einer selbst bewohnten Liegenschaft ab einer Gesamtbausumme von CHF 200'000.-.
- d) Streitigkeiten, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Immobilien stehen.
- e) Streitigkeiten, die in irgendeinem Zusammenhang mit einer Liegenschaft stehen, die nicht von einer versicherten Person selbst bewohnt ist.
- f) Streitigkeiten aus Zwangsverwertung einer Liegenschaft oder aus einem Bauhandwerkerpfandrecht.
- g) Einsprachen oder Rechtsmittel gegen Raumpläne, Nutzungspläne oder Güterzusammenlegungen.

Zusatzbedingungen (ZB)

Multi Risk Rechtsschutz

Ausgabe 01.2017

Inhaltsübersicht

Art. 1 Versicherte Personen
Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Art. 3 Versicherte Risiken
Art. 4 Nicht versicherte Risiken

Art. 1 Versicherte Personen

Gemäss den anwendbaren Allgemeinen Bedingungen privaLex Global-Rechtsschutz.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

Gemäss den anwendbaren Allgemeinen Bedingungen privaLex Global-Rechtsschutz und den anwendbaren Zusatzbedingungen für Eigentümer.
Die versicherten Personen sind in ihrer Eigenschaft als Selbständigerwerbender oder Kleinunternehmer, auch mit der entsprechenden Zusatzversicherung, nicht versichert.

Art. 3 Versicherte Risiken

Die nachfolgenden Risiken ergänzen und erweitern die Versicherungsdeckung gemäss Art. 3 der Allgemeinen Bedingungen privaLex Global-Rechtsschutz.	Örtliche Geltung	Versicherungssumme	Karenzfrist ¹⁾
a) Cyber Risk Geltendmachen von Ansprüchen oder Rechten und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Cyber Risiken.	Welt	CHF 15'000.-	90 Tage
b) Schulrecht Streitigkeiten mit Schulbehörden.	Welt	CHF 15'000.-	90 Tage
c) Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Streitigkeiten mit Kindes- und Erwachsenenschutz-behörden (KESB).	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
d) Todesfall-Rechtsschutz Rechtliche Fragen und Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Todesfall des Partners, der Eltern, Kinder oder Geschwister des Versicherten, sofern der Todesfall während der Vertragsdauer eintritt.	Welt	CHF 15'000.-	keine
e) Tierrecht Streitigkeiten mit Behörden im Zusammenhang mit der Haltung von Haustieren und dem Tierhalteverbot.	Welt	CHF 15'000.-	90 Tage
f) Steuerrecht Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung des Versicherten.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
g) Inkasso Inkasso von Forderungen, die während der Vertragsdauer, beziehungsweise nach Ablauf der Karenzfrist, fällig werden.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
h) Bauvertragsrecht Vertragliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Neu-, An- oder Umbau von Immobilien.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
i) Immobilienrecht Vertragliche Streitigkeiten in Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Immobilien.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
j) Datenschutzrecht Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Datenschutz.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
k) Immaterialgüterrecht Streitigkeiten in Zusammenhang mit Patentrecht, Urheberrecht, Designrecht, Markenrecht.	CH/FL	CHF 15'000.-	90 Tage
l) Selbständiger Nebenerwerb Streitigkeiten im Zusammenhang mit einer selbständigen Nebenerwerbstätigkeit, wenn der jährliche Ertrag nicht CHF 15'000.- übersteigt.	CH/FL/EU	CHF 15'000.-	90 Tage

¹⁾ Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 4 der Allgemeinen Bedingungen privaLex Global-Rechtsschutz ausgeschlossen sind und nicht ausdrücklich unter Art. 3 der Zusatzbedingungen Multi Risk Rechtsschutz versichert sind.
- b) Risiken, die unter Art. 4 der Zusatzbedingungen für Eigentümer ausgeschlossen sind und nicht ausdrücklich unter Art. 3 der Zusatzbedingungen Multi Risk Rechtsschutz versichert sind.

Zusatzbedingungen (ZB)

Rechtsschutz für Selbständigerwerbende und Kleinunternehmer

Ausgabe 02.2014

Inhaltsübersicht

Art. 1	Versicherte Personen	Art. 4	Nicht versicherte Risiken
Art. 2	Versicherte Eigenschaften	Art. 5	Meldung jeder Gefahrerhöhung
Art. 3	Versicherte Risiken		

Art. 1 Versicherte Personen

- a) Der Versicherungsnehmer und, bei Mehrpersonenversicherung, alle Personen, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben, sowie die Gesellschaften, die sie allein oder gemeinsam betreiben und an denen keine weitere Person beteiligt ist.
- b) Die Arbeitnehmer sowie angeliehenes Personal des Betriebes.
- c) Die im Betrieb arbeitenden Familienangehörigen.
- d) Die berechtigten Lenker und Mitfahrer der Geschäftsfahrzeuge.

Art. 2 Versicherte Eigenschaften

- a) Als Selbständigerwerbender und Kleinunternehmer eines Betriebes, der nicht mehr als CHF 750'000.- Honorar oder Umsatz pro Jahr erwirtschaftet.
- b) Als beruflich Tätige und Mitarbeitende des Betriebes.
- c) Als Eigentümer, Miteigentümer, Stockwerkeigentümer oder Bauberechtigter der Betriebsstätten, die sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein befinden (inklusive Lagerräume, Garagen, Ab- und Einstellplätze).
- d) Als Mieter und Pächter der Betriebsstätten (inklusive Lagerräume, Garagen, Ab- und Einstellplätze).
- e) Als Eigentümer, Halter, Mieter, Lenker und Mitfahrer der Geschäftsfahrzeuge und Anhänger sowie bei deren Be- und Entladen.

Mit dem Ausschluss des Verkehrs-Rechtsschutzes, sind die versicherten Personen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer, Halter, Mieter, Lenker und Mitfahrer der Geschäftsfahrzeuge und Anhänger nicht versichert.

Art. 3 Versicherte Risiken

	Örtliche Geltung ¹⁾	Versicherungs-	Karenzfrist ²⁾
a) Vertragliche Streitigkeiten des Versicherten (ausgenommen reines Inkasso und Streitigkeiten im Zusammenhang mit Forderungen, die dem Versicherungsnehmer abgetreten worden sind):			
– mit Lieferanten	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Kunden	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Handwerkern (ausgeschlossen sind Streitigkeiten im Zusammenhang mit Neu-, An- oder Umbauten der Betriebsstätten, für die eine Baubewilligung gesetzlich erforderlich ist)	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Vermietern und Verpächtern von Fahrnis	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Leasinggebern	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Dienstleistern	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Treuhändern, Buchhaltern, Versicherungsvermittlern und -maklern (ausgeschlossen sind Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Anlage von Vermögenswerten)	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Franchisegebern	CH/FL/EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Unterakkordanten	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Vermietern und Verpächtern der Betriebsstätten (inklusive Lagerräume, Garagen, Ab- und Einstellplätze)	EU	CHF 150'000.-	90 Tage
– mit Mietern von Räumlichkeiten der Betriebsstätten (inklusive Lagerräume, Garagen, Ab- und Einstellplätze)	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
– mit Arbeitnehmern und angeliehenem Personal	EU	CHF 150'000.-	90 Tage
b) Streitigkeiten mit Versicherungen aus Versicherungsrecht	CH/FL/EU	CHF 600'000.-	keine
c) Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche, welche ausschliesslich auf ausservertraglichen Haftpflichtnormen beruhen und damit verbundene Strafverfahren	Europa	CHF 600'000.-	keine
d) Wenn der Versicherte wegen fahrlässiger Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird	Welt	CHF 150'000.-	keine
e) Wenn der Versicherte wegen angeblicher vorsätzlicher Verletzung von Straf- und Administrativvorschriften verfolgt wird und durch rechtskräftigen Entscheid vollumfänglich freigesprochen wird oder wenn das Bestehen von Notwehr, Notstand oder Berufspflicht festgestellt wird (ausgeschlossen ist die Einstellung des Verfahrens oder der Freispruch infolge Verjährung, Schuldunfähigkeit, verminderte Schuldfähigkeit sowie beim Rückzug der gegenseitigen Strafanträge aus irgendeinem Grund)	Europa	CHF 600'000.-	keine
f) Wenn eine beantragte Betriebs-, Arbeits-, Aufenthalts- oder Kurzarbeitsbewilligung abgelehnt wird	Welt	CHF 150'000.-	keine
g) Streitigkeiten mit Berufsverbänden	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
h) Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen aus dem Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb und damit verbundenen Strafverfahren	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
i) Streitigkeiten wegen Immissionen oder Emissionen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
j) Streitigkeiten wegen Grenzabständen oder der Höhe von Pflanzungen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
k) Streitigkeiten bezüglich der Grenzen zwischen Grundstücken sowie deren Abschränkungen	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage
l) Streitigkeiten wegen im Grundbuch eingetragener Dienstbarkeiten und Grundlasten	CH/FL	CHF 600'000.-	90 Tage

	Örtliche Geltung ¹⁾	Versicherungs-	Karenzfrist ²⁾
m) Streitigkeiten infolge Enteignung oder Eigentumsbeschränkungen, die Enteignungen gleichkommen	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
n) Einsprachen des Versicherten gegen ein Baugesuch eines Nachbarn	CH/FL	CHF 150'000.-	90 Tage
o) Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht durch den eigenen Rechtsdienst der CAP ³⁾		keine	keine

1) Europa: alle Staaten Europas und die aussereuropäischen Staaten, welche dem Grüne-Karte-Abkommen angeschlossen sind; EU: alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

2) Die Karenzfrist entfällt bei einer Vorversicherung desselben Risikos und zeitlich nahtlosem Übergang sowie für Streitigkeiten aus Verträgen, die nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrages abgeschlossen worden sind.

3) Telefonische Rechtsauskünfte werden auch für Angelegenheiten, die vor Vertragsabschluss entstanden sind, gewährt.

Art. 4 Nicht versicherte Risiken

- a) Risiken, die unter Art. 4 der Allgemeinen Bedingungen ausgeschlossen sind und weder unter Art. 3 der Zusatzbedingungen noch unter Art. 3 der Allgemeinen Bedingungen erwähnt sind.
- b) Streitigkeiten im Zusammenhang mit Verwaltungsratsmandaten für andere Gesellschaften.
- c) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Selbständigerwerbenden oder Kleinunternehmers als General- oder Totalunternehmer im Baugewerbe.
- d) Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Bau oder Umbau der Betriebsstätten sowie Betriebsliegenschaften, sofern eine Baubewilligung gesetzlich erforderlich ist, und bei Streitigkeiten, die den Erwerb und die Veräusserung von Immobilien betreffen.
- e) Streitigkeiten zwischen Personen, die durch dieselbe Police versichert sind (unter Vorbehalt der Streitigkeiten mit Arbeitnehmern und angestelltem Personal).

Art. 5 Meldung jeder Gefahrserhöhung

Jede Änderung einer bei Vertragsabschluss vorliegenden Tatsache, die eine wesentliche Gefahrserhöhung bewirkt (insbesondere die Überschreitung der Honorar- oder Umsatzgrenze von CHF 750'000.- pro Jahr, die Änderung der Rechtsform oder der am Unternehmen beteiligten Personen, eine wesentliche Änderung in Art und Umfang der Geschäftstätigkeit, usw.), ist vom Selbständigerwerbenden oder Kleinunternehmer unverzüglich schriftlich der CAP zu melden.

Hat es der Selbständigerwerbende oder Kleinunternehmer unterlassen, die Gefahrserhöhung anzuzeigen, so ist die CAP bezüglich der daraus entstehenden Schadenfälle nicht an den Vertrag gebunden. Die CAP kann innerhalb von 14 Tagen seit Kenntnisnahme einer Änderung vom Versicherungsvertrag zurücktreten oder die Änderung annehmen und eine Mehrprämie in Rechnung stellen.

LEISTUNGSÜBERSICHT

privaLex®

Der Global-Rechtsschutz, welcher Privat- und Verkehrsrechtsschutz auch für Wohneigentümer sowie Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmer in einer einzigen Police zusammenfasst.

GLOBAL-RECHTSSCHUTZ

VERSICHERTE RISIKEN	LEISTUNGSUMFANG IN CHF
PRIVATRECHTSSCHUTZ	
– Streitigkeiten aus Konsumentenvertrag	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Privatpersonen aus Vertrag für den üblichen Verbrauch	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Handwerkern aus Werkvertrag (ohne bewilligungspflichtige Bauten)	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Arbeitgebern aus Arbeitsvertrag oder Dienstverhältnis (bis zu einem Gesamtstreitwert von maximal CHF 300 000.–)	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Vermietern und Untermietern aus Mietvertrag	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Versicherungen aus Versicherungsrecht	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten aus dem schweizerischen Opferhilfegesetz	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Straf- und Administrativverfahren wegen Verletzung von Vorschriften	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Hausangestellten aus Arbeitsvertrag	CH / FL 600 000.–
– Streitigkeiten aus Vereinsrecht	CH / FL 600 000.–
– Mediation im Ehe- oder Aufsetzen einer Trennungs- oder Scheidungskonvention	CH / FL 3000.–
– Rechtsberatung aus Familien- und Erbrecht, aus Steuerrecht, aus Grundeigentumsrecht	CH / FL 1500.–
– Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht	Rechtsdienst CAP
VERKEHRSRECHTSSCHUTZ	
– Straf- und Administrativverfahren wegen Verletzung von Vorschriften	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Haftpflichtverantwortlichen über Schadenersatzansprüche	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Versicherungen aus Versicherungsrecht	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten mit Medizinalpersonen und -institutionen aus Patientenrecht	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Streitigkeiten aus dem schweizerischen Opferhilfegesetz	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Vertragliche Streitigkeiten über Fahrzeuge, Schiffe und Luftfahrzeuge	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Vertragliche Streitigkeiten mit Vermietern über Garagen, Ab- oder Einstellplätze	Europa 600 000.– / Welt 150 000.–
– Rechtsberatung über die Besteuerung von Fahrzeugen, Schiffen und Luftfahrzeugen	CH / FL 1500.–
– Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht	Rechtsdienst CAP
HAUSEIGENTÜMER-RECHTSSCHUTZ	
– Streitigkeiten wegen Immissionen, Emissionen, Grenzabständen, der Höhe von Pflanzen, Dienstbarkeiten und Grundlasten, bezüglich der Grenzen zwischen Grundstücken sowie deren Abschränkungen	CH / FL 600 000.–
– Streitigkeiten mit anderen Stockwerkeigentümern über gemeinschaftliche Kosten und Lasten	CH / FL 600 000.–
– Streitigkeiten mit Mietern aus Mietvertrag und mit Hausangestellten aus Arbeitsvertrag	CH / FL 600 000.–
– Streitigkeiten mit Handwerkern aus Werkvertrag (für bewilligungspflichtige An- oder Umbauten bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200 000.–)	CH / FL 150 000.–
– Einsprachen eines Nachbarn gegen ein Baugesuch des Versicherten (für bewilligungspflichtige An- oder Umbauten bis zu einer Gesamtbausumme von CHF 200 000.–)	CH / FL 150 000.–
– Einsprachen des Versicherten gegen ein Baugesuch eines Nachbarn	CH / FL 150 000.–
– Streitigkeiten infolge von Enteignung oder Eigentumsbeschränkungen	CH / FL 150 000.–
– Telefonische Rechtsauskünfte aus schweizerischem Recht	Rechtsdienst CAP
MULTI-RISK-RECHTSSCHUTZ	
– Cyber Risk, Schulrecht, Todesfall-Rechtsschutz, Tierrecht	Welt 15 000.–
– Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Steuerrecht, Inkasso, Bauvertragsrecht, Immobilienrecht, Datenschutzrecht, Immaterialgüterrecht, selbstständiger Nebenerwerb	CH / FL 15 000.–
PRODUKTOPTION	
– Rechtsschutz für Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmer	

Es gelten die vertragsrelevanten Bedingungen der CAP Rechtsschutz.

